

Stadtrat Dr. Günter Riegler
Kultur, Wissenschaft, Finanzen

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2090
Fax: +43 316 872-2099
stadtrat.riegler@stadt.graz.at
www.graz.at

Herr Klubobmann
Karl Dreisiebner
Klub der Grünen
Karl.dreisiebner@stadt.graz.at

Graz, 4. Mai 2021

Schriftliche Beantwortung der Frage aus der GR-Sitzung vom 29. April 2021

Sehr geehrter Herr Klubobmann Dreisiebner,
lieber Karl!

Zu deiner Frage „Geplanter Grundstücksverkauf Flughafen Graz-Thalerhof“, zu der sich eine mündliche Beantwortung im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. April 2021 nicht mehr ausgegangen ist, darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Grundsätzlich ist es natürlich sehr wichtig und lobenswert, dass sich das Management der Holding Graz um die Weiterentwicklung der Dienstleistungen und um die Werthaltigkeit der Vermögenstruktur im Haus Graz bemüht. Das betrifft sowohl die Daseinsvorsorge rund um die Mobilität und die Zukunftsüberlegungen für die Dekarbonisierung, das Carsharing und die neuen Mobilitätssysteme als auch für die Energiewirtschaft samt ökologischer Energieaufbringung, die Abfallwirtschaft oder auch die Naherholungsgebiete über die Freizeit Graz. Ein wichtiges Geschäftsfeld im Haus Graz und vor allem des Holding Konzerns ist dabei die Mobilitätsdrehscheibe im Süden von Graz, die den Flughafen mitten im Schnittpunkt der A2- und A9- Autobahn sowie der Süd- und Koralmbahn als Hochleistungseisenbahnen umfasst. Diese Mobilitätsdrehscheibe hat sich äußerst erfolgreich entwickelt und hat auf direktem sowie indirektem Wege rund 1.000 Arbeitskräften eine Beschäftigung geboten.

Aufgrund der Corona bedingt hervorgerufenen Gesundheits- und mittlerweile auch Mobilitätskrise sind die gemeinsamen Bemühungen der Geschäftsführung des Flughafens und von CEO Malik, die auf eine optimale Bewirtschaftung der am Flughafen bestehenden Objekte und Immobilien gerichtet sind, sehr zu unterstreichen. Bei diesen Bemühungen geht es nicht um den Verkauf oder Kauf von Grundstücken am Flughafengelände, sondern vielmehr um eine strategische Zielsetzung wie sich der Airport als Businesscenter samt bestehender Einrichtungen Hand in Hand mit den umgebenden Entwicklungen abstimmen kann. Nicht zuletzt ist die Stadt Graz über die Holding mit dem Wasserschutzgebiet Feldkirchen und dem Flughafenareal der größte Grundeigentümer im Umland von Graz. Bei außerhalb der Flughafengrenzen mit den Sicherheitszonen auftretenden Entwicklungen, die den Flughafen mit seinen Einrichtungen schädigen, kann daher nur betont werden, dass das Airport-Businesscenter im Fokus der Wirtschaftsentwicklung tätig wird.



Gerade am Flughafengelände werden diverse Konferenzmöglichkeiten, Gastroeinrichtungen, Büroimmobilien, Cateringgebäude, Shops und Nahversorgungsmöglichkeiten, Polizei- und Zollstationen, Autoverleiher sowie auch tim-Produkte auf e-mobility-Basis angeboten. Darüber hinaus kommt sogar eine Covid-19-Teststraße sowie eine allfällige Impfstraße an diesem wichtigen und zentralen Standort in Frage.

Die Bemühungen der Holding Graz rund um das Flughafenmanagement den Airport im Zuge der angrenzenden Entwicklungen als Businesscenter zu positionieren dienen neben der Stärkung der Drehscheibe mit weiteren Flugverbindungen auch der die Flughafenentwicklung betreffenden strategische Ausrichtung und Positionierung. Weder die Holding Graz noch die Stadt Graz planen eine „Redimensionierung“ des Flughafens. Vielmehr soll der Flughafen als „Tor zur weiten Welt für Graz, die Steiermark und den gesamten Alpe-Adria-Raum“ wieder weit geöffnet und gleichzeitig als zentrale Anlaufstelle für den dynamischen Wirtschaftsraum im Süden von Graz eingerichtet werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Flughafen als wichtige und zukunftsorientierte Tochtergesellschaft der Stadt Graz bestens und optimal genutzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtrat Dr. Günter Riegler